

AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
Juni/Juli/August 2018 · Nr. 3



Haben Sie ein gutes Gedächtnis? Wissen Sie immer, wo der Schlüsselbund liegt? Und den Hochzeitstag, haben Sie immer daran gedacht? Haben Sie noch nie eine Verabredung vergessen? Irgendwie gehört das zu uns Menschen. Ich kenne keinen Menschen, der nie etwas vergisst. Manchmal ist das Vergessen ja auch ein Segen. Wenn ich mich nicht an alle eigenen und die Fehler der anderen erinnern muss, bleibt mir eine Menge Bitterkeit erspart. Vergessen kann aber auch ein Fluch sein, wenn ich aus

GUTE GRÜNDE

den Fehlern der Vergangenheit nichts lerne. Wussten Sie, dass die Vereinten Nationen (UN) über 130 Gedenktage gegen das Vergessen eingerichtet haben? Auf den 01. Juni 2018 fallen gleich vier wichtige Anlässe: Internationaler Kindertag, Weltmilchtag, Weltbauerntag und Weltelterntag.

Auf der Fahrt zur Schule, an der ich Religionsunterricht erteile, hörte ich am 20. März diesen Jahres morgens im Radio eine Sendung über den „International Day of Happiness“ (Internationaler Tag des Glücks oder Weltglückstag), der seit 2013 auf dieses Datum gelegt worden ist. Die Vereinten Nationen wollen die Menschheit daran erinnern, welche große Bedeutung Glück und Wohlergehen als Ziel im Leben der Menschen haben. Das Streben nach Glück ist ein Menschenrecht. Aber was ist Glück im Leben? Und wie wird man glücklich? Dieser Gedanke ließ mich nicht los. Im Unterricht habe ich dann die Kinder der Klasse 5 danach gefragt, was für sie Glück bedeutet. Immer wieder bin ich beeindruckt, wie tief sinnig Kinder über elementare Lebensfragen nachdenken können. In den Gedanken der Kinder wurde schnell klar, dass Glück sich nicht in einem andauernden Hochgefühl zeigt. Ohne Traurigkeit im Leben kann niemand das richtige Glück schätzen lernen. Glück ist nach der Meinung der Kinder aber auch mehr als Spaß. Spaß ist flüchtig und zufällig, kommt schnell und geht genauso schnell vorüber. Den Satz eines Jungen dazu habe ich nicht vergessen: Richtiges Glück im Leben hat

immer einen wichtigen Grund. Und dann sprudelte es aus den Kindern heraus. Sie erinnerten sich an gute Gründe, die sie glücklich machen: Gesundheit, genug Essen und Trinken zu haben, die Liebe der Eltern, richtige Freunde, Unternehmungen mit der Familie, einen Sonnenuntergang am Meer genießen, usw.

Richtiges Glück im Leben hat immer einen wichtigen Grund!

Der Junge aus der 5. Klasse hat wohl nicht geahnt, wie nahe er mit seinem tiefgründigen Satz der guten Botschaft aus der Bibel kommt. Im Psalm 103,1-4 erinnert, denkt und betet jemand:

Ich will den HERRN loben von ganzem Herzen, alles in mir soll seinen heiligen Namen preisen! Ich will den HERRN loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat.

Ja, er vergibt mir meine ganze Schuld und heilt mich von allen Gebrechen!

Er bewahrt mich vor dem sicheren Tod und beschenkt mich mit seiner Liebe und Barmherzigkeit.

Glück im Leben hat mit Dankbarkeit zu tun. Dankbarkeit kommt daher, dass ein Mensch Gründe zur Dankbarkeit sucht und findet, die mehr Gewicht haben als die Erinnerungen, die uns nach unten ziehen, uns mutlos machen und resignieren lassen. Lebensglück ist kein Zufall. Lebensglück hat mit der aktiven Suche nach guten Gründen zur Dankbarkeit zu tun. Glaube an Gott ist im Grunde eine Erinnerung an Gottes Güte: Er vergab und vergibt mir meine Schuld! Er zieht sich nicht von mir zurück, wenn alles, was in meinem Leben zerbrochen ist, mir den Lebensmut nehmen will! Er überlässt mich nicht dem Tod und allen Todesschatten, die sich schon jetzt auf mein Leben legen wollen.

So war Gott schon immer. So wird er immer sein. Dafür bürgt das ganze Leben des Herrn Jesus Christus, von der Krippe bis zum Kreuz und vom Ostermorgen bis an das Ende der Zeit. Das ist ein gewichtiger Grund für Dankbarkeit. Richtiges Glück im Leben hat immer einen wichtigen Grund!

Ihr
Achim Schneider

INHALT

Andacht

Gute Gründe	2
-------------	---

Rückblick

Richtfest Gemeindehaus Marienhagen	4
Der Bevölmächtigten-Ausschuss	6
Forscherkids 3.0	10
Asylhilfe	12
OUTCRY	14
Mit Gesang Freude bereiten – MGV Alferzhagen-Merken	15
Jugendarbeit	16
Aus den Cafés	18
Zum 100. Geburtstag von Nelson Mandela	19
Neues aus der Nähwerkstatt	20
OGS braucht mehr Platz	21

Neues aus dem Kindergarten	22
----------------------------	----

Weitblick

Kinderseite	26
-------------	----

Termine

Konfirmandenunterricht	27
Gottesdienste	28
Geburtstage	30
Gemeindengruppen	32

Ausblick

Gehörlosenseelsorge	36
Termine	36
Abschied Christina Paaries	37
Eine-Welt-Laden	37
Friedensseggen	38

Kontakte	39
----------	----

Kindertage 2018 „Steinzeit“	Rückseite
-----------------------------	-----------



Ich will den HERRN loben von ganzem Herzen,
alles in mir soll seinen heiligen Namen preisen!
Ich will den HERRN loben und nie vergessen,
wie viel Gutes er mir getan hat.
Ja, er vergibt mir meine ganze Schuld
und heilt mich von allen Gebrechen!
Er bewahrt mich vor dem sicheren Tod
und beschenkt mich
mit seiner Liebe und Barmherzigkeit.

Psalm 103,1-4

RICHTFEST GEMEINDEHAUS MARIENHAGEN

Freitag, 04. Mai 2018

Der Baufortschritt am neuen Gemeindehaus in Marienhagen war so schwungvoll und zügig, dass wir fast einen wichtigen Termin vergessen hätten – das Richtfest. Relativ kurzfristig haben wir uns dann überlegt, diesen offiziellen Akt in einer schon fortgeschrittenen Bauphase vorzunehmen.

Binnen knapp 3 Wochen war alles perfekt.

Pfarrer Achim Schneider, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bevollmächtigtenausschusses (dies ist bis zur nächsten Presbyteriumswahl die offizielle Bezeichnung für die bisherigen zwei Presbyterien), begrüßte bei strahlendem Sonnenschein am Freitag, 04. Mai 2018, Bürgermeister Ulrich Stücker, Superintendent Jürgen



Knabe, die mitarbeitenden Handwerker, sowie Nachbarn und Gemeindemitglieder. Er ging unter anderem auf die zukünftige Ausrichtung des Gemeindezentrums, die Integration in das allgemeine Ortsbild und die Besonderheit des Baustils und der Bauform ein.

Insbesondere hob er die Absicht der Architekten hervor, dass dieses Gemeindehaus mit dem aufsteigenden Dach symbolisch anmutet, wie ein Finger der auf die Kirche zeigt und dadurch gewollt beides, Kirche und Gemeindehaus, zu einem ‚Ensemble‘ zusammen wächst.

Bürgermeister Stücker hob in seinen Grußworten ebenfalls die zukünftige Bedeutung für die Gemeinde und den Ort als solches hervor. Auch er war von der Architektur und der Anmutung des Hauses sehr angetan. Da haben sich die Planer und die Bauherren richtig gute Gedanken gemacht war der Tenor seiner Rede. Er wünschte uns allen, weiterhin gutes Gelingen und er selbst freue sich schon auf den 07. Oktober 2018, dann soll die offizielle Einweihung sein.

Dann folgte der eigentliche Richtfestakt mit dem Richtspruch der Zimmerleute, verbunden mit



dem Wunsch, dieses neue Haus mit Gottes Segen zu bedenken, damit es selbst zum Segen wird.

Zum Gelingen der schönen Feierstunde sorgten unter anderem ein Bläsersextett des Posaunenchores, die Damen und Herren Presbyter, die um das leibliche Wohl bemüht waren und vor allen Dingen das schöne Wetter, das - Gott sei Dank! - nicht schöner sein konnte. Nicht zu vergessen die anwesende örtliche Presse und ein Presbyteriumskollege, der mit einer Drohne eine Kamera in die Lüfte schickte, um das Ganze auch aus der Vogelperspektive einzufangen.

Horst Rau



Seit dem 01. Januar 2018 besteht unsere neue Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe. Über 30 Orte und Dörfer mit ca. 2.850 Gemeindegliedern gehören dazu. Mehr als 200 junge und alte Menschen arbeiten in der Gemeinde mit. Diese Mitarbeit reicht z. B. vom Austragen der Gemeindebriefe bis zur Mitgestaltung der Gottesdienste, von der Hausaufgabenhilfe in der Offenen Ganztagschule bis zur Kinderkirche, vom Konfirmandenunterricht bis zum ehrenamtlichen Küsterdienst. Die beiden ursprünglichen Presbyterien von Drespe und Marienhagen wurden vom Kreissynodalvorstand zum Bevollmächtigtenausschuss (BVA) berufen. Bis zur nächsten Presbyteriumswahl wird der BVA die Leitungsaufgaben des Presbyteriums versehen. Hier stellen sich die Mitglieder des BVA kurz vor. Erreichbar sind sie unter den Telefonnummern auf der vorletzten Seite des Gemeindebriefes.

Wenn ich an unsere neue Gemeinde Marienhagen-Drespe denke, bewegt mich Dietrich Bonhoeffers Hauptfrage: Was bedeutet es heute Jesus Christus nachzufolgen? Wie können wir für Gott leben und den Menschen nahe und ein Segen sein?



Achim Schneider (56), Drespe

Ich heiße Astrid Scheerer, bin 55 Jahre alt und arbeite als Bankkauffrau bei der Volksbank Oberberg. Durch meine Position der Finanzkirchmeisterin möchte ich dabei helfen, die Kirchengemeinde auch für die Zukunft finanziell gut aufzustellen.



Mein Name ist Dagmar Becker, bin 69 Jahre alt und wohne in Berghausen. Ich möchte mich in den Dienst der gemein-



samen Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe stellen und weiterhin für die neue große Gemeinde meinen Aufgabenbereich in der Betreuung unserer älteren Gemeindeglieder sehen.

Ich wünsche mir für unsere Gemeinde, dass alle Gemeindeglieder mit fröhlichem Herzen sagen können: „Das ist meine Gemeinde!“. Wo es mir möglich ist, möchte ich dazu beitragen, die Gemeinschaft zwischen den beiden ‚ehemaligen‘ Gemeinden und die Gemeinschaft zwischen jungen und älteren Gemeindegliedern zu fördern. Da wir zusammen mit und für unseren großartigen Gott und Herrn unterwegs sind, werden wir ganz bestimmt zwischen Oberwehnrath und Remmelsohl viele neue Kontakte knüpfen, miteinander und füreinander beten und Gemeinschaft erfahren. Dazu wünsche ich uns allen ganz viel Freude, Mut und den Segen unseres guten Gottes.

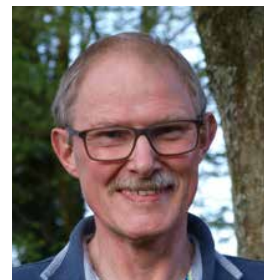


Elke Hasenbach (50 Jahre), verheiratet mit Fred, drei Kinder (17, 20 und 21 Jahre). Wir wohnen seit 1995 in Wehnrath.

Ich bin Frank Wenigenrath, 55 Jahre alt und verheiratet mit Ute. Wir haben vier Kinder zwischen 16 und 26 Jahren, dazu eine Schwiegertochter und zwei Enkelkinder. Wir wohnen in Oberwehnrath. Neben der Arbeit in der Kirchengemeinde bin ich in der ev. Gemeinschaft Wehnrath verwurzelt.



Mein Name ist Hans-Gerd Bergerhoff, wohne in Freckhausen und nehme im BVA der neuen Kirchengemeinde Mari-



enhagen-Drespe die Funktion des stellvertretenden Finanzkirchmeisters wahr. Wenn ich an die neue Kirchengemeinde denke, wünsche ich mir, dass sich das weitere Zusammenwachsen der beiden Ursprungsgemeinden auch weiterhin in respektvoller und wertschätzender Weise im Vertrauen auf Gottes Führung vollziehen wird. Hierzu möchte ich mit meinen Gaben und Fähigkeiten beitragen.

Heike Fuchs, noch 47 Jahre alt. Seit 25 Jahren lebe ich in Marienhagen, damals bin ich der Liebe wegen aus Berlin ins Oberbergische gezogen. Meine Familie ist mir sehr wichtig. Als Krankenschwester arbeite ich beim Klinikum Oberberg.



Ich bin seit vielen Jahren im Presbyterium und gestalte gerne in unserer Gemeinde in vielfältiger Weise mit. Nach meiner Mitarbeit in der Krabbelgruppe und der Jugendarbeit bin ich nun oft in organisatorischen Aufgaben tätig. Von Beginn an begleite ich als Presbyterin unsere Diakoniestation im Bezirksbeirat, wo ich den stellvertretenden Vorsitz habe. Zudem bin ich als Vertreterin unserer Gemeinde in die Gesellschafterversammlung der Diakonie gewählt worden. Mir ist wichtig, dass Kirche mit Leben gefüllt ist und Menschen jedes Alters sich in unserer Gemeinde gestärkt und angenommen fühlen.

Ich freue mich über die Vielfalt in unserer Gemeinde und wünsche mir, dass wir weiterhin gemeinsam auf dem Weg sind und Jesus Christus der Mittelpunkt unserer Arbeit bleibt.

Hella Caspari



Kirche (Christliche Gemeinschaft) ist für mich eine der größten Herausforderungen.

Hierzu folgender Impuls: „Christliche Gemeinschaft (Kirche) heißt nicht, neben jemandem zu sitzen, mit dem ich übereinstimme, sondern neben jemanden sitzen zu bleiben, mit dem ich nicht übereinstimme.“ (J. Moltmann)



Helmut Klotz (Baukirchmeister Süd)

Ich bin Horst Rau, 68 Jahre alt, bin verheiratet mit Marita, geb. Hassel und habe 2 Kinder, Stephanie und Sebastian. Ich wohne in Bomig, bin aber in Marienhagen geboren und alle meine Aktivitäten haben mit meinem Geburtsort zu tun.



Ich bin seit 2 Jahren Mitglied des Presbyteriums und dort in der Funktion des Baukirchmeisters. Ich wünsche mir für die fusionierte Gemeinde, dass sie den Menschen eine geistliche Heimat und Halt gibt für ihr Leben.

Mein Name ist Ina Rahn und ich bin 48 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder, die beide auch ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit in Marienhagen tätig sind. Ich bin zuständig für Jugendarbeit und Konfirmandenbelange. Seit einigen Jahren bin ich Mitglied des Prebyteriums und wünsche mir für die Zukunft, daß wir weiter so gut zusammenwachsen, wie das bis jetzt der Fall ist und daß unsere fusionierte Kirchengemeinde sich weiter so positiv entwickelt.



Vor etwas mehr als 25 Jahren habe ich meinen Platz in unserer Gemeinde gefunden und wenig später mit ehrenamtlicher Mitarbeit begonnen.

Diese Arbeit ist für mich Freude und zugleich auch Dank für Gottes reichen Segen.

Irmi Wernicke



Mein Name ist Johannes Szmais. Ich bin Bauingenieur, 57 Jahre alt und seit 29 Jahren mit Sabine verheiratet. Wir haben 5 Kinder im Alter von 18-28 Jahren und sind seit einiger Zeit sogar Großeltern.



Seit meinem 14. Lebensjahr bin ich Mitarbeiter in unserer Gemeinde: Zuerst als Jungscharhelfer, dann als Gruppenleiter in verschiedenen CVJM Gruppen und später im Presbyterium, im CVJM Vorstand und als Posaunenchorleiter.

In unserem Posaunenchor haben wir eine besondere Situation, die sich von vielen anderen Gruppen unterscheidet: Es gibt keine Altersbeschränkung. Hier musizieren Menschen verschiedener Generationen von jung bis alt. Ich denke, dass das auch für unsere Gemeinde wichtig ist. Wir sollten immer im Blick behalten, dass wir eine Gemeinschaft von jungen und alten Jesusnachfolgern sind. Es ist wichtig, dass wir uns so gegenseitig wahrnehmen und die ganze Gemeinde im Blick behalten.

Für die neue Gemeinde liegt mir am Herzen, dass sie in geschwisterlicher Gemeinschaft weiter zusammenwächst. Möge unter dem Versprechen der Treue Gottes die neue Organisationsform dazu beitragen, dass das Evangelium in Wort und Tat vielstimmig, einladend und menschennah weitergegeben werden kann.



Jürgen Knabe, Marienhagen, 64 Jahre

Mein Name ist Kerstin Ehlert. Ich bin 39 Jahre alt und wohne in Wiehl-Remperg. Als Leiterin unseres Kindergartens liegt es mir besonders am Herzen, dass sich alle, Klein und Groß, in unserer Gemeinde willkommen fühlen. Alle sollen spüren, dass unser Miteinander geprägt ist und geführt wird durch Gottes Gegenwart. Mir ist es wichtig, dass wir in unserer schnelllebigsten Zeit den Blick auf das wirklich Relevante nicht verlieren und es schaffen, die richtigen Prioritäten zu setzen.



Sei tapfer und entschlossen. Lass' dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut. Denn ich der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst. Josua 1,9
Ich glaube daran, vertraue darauf und bin gespannt auf alles, was uns erwartet.

Ich heiße Lars Lemmer, bin 45 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Sotterbach. In unserer Kirchengemeinde liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit besonders am Herzen, außerdem mache ich gerne Musik. Uns allen als größer gewordene „Familie“ wünsche ich viele gute neue Begegnungen und das Erleben, dass Gott uns mit der Vielfalt einen besonderen Reichtum schenkt.



Markus Dillenhöfer
Reichshof-Volkenrath

Ich wünsche mir und unserer Gemeinde, daß wir immer mehr zusammenwachsen, uns von Gott und seinem Wort lenken lassen, ihn suchen und ihn in unserem Alltag erfahren.



Daß wir den Menschen neben uns nicht aus den Augen verlieren.

Dieses Zusammenwachsen kann auf natürliche Art und Weise im gemeinsamen Singen, Musizieren und Gotteslob geschehen.

Daher liegen mir die aktuellen Chor-Projekte besonders am Herzen.

Martha Torkler
Perker Straße 92, Wiehl
66 Jahre, verheiratet,
Rentnerin



Mein Schwerpunkt in der Gemeinde ist die Arbeit mit den Geflüchteten. Ihnen in ihrer schweren Lebenssituation zu helfen, sich in unserem Land zu orientieren finden und zu integrieren, ist eine Herausforderung für die Gemeinde. Wichtig sind für mich auch die Gottesdienste. Hier können wir zusammen mit anderen Menschen Gott loben, Gemeinschaft pflegen und Hilfe für den Alltag und den Glauben bekommen.

Eigentlich bin ich oberbergisches Urgestein. In Marienhagen aufgewachsen und nie hier weg gekommen. Ich lebe allerdings auch gerne hier, also will ich mich nicht beschweren. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Im Presbyterium bin ich ein sogenannter "Mitarbeiterpresbyter". Weil ich beruflich beim Verwaltungsamt in Dieringhausen beschäftigt bin reicht es nicht zu einem „ordentlichen“ Presbyter. Besonders am Herzen liegen mir die Jugend- und Familienarbeit, und es freut mich besonders, dass wir Lydia Loos noch einstellen konnten.



Matthias Ospelkaus

„Wenn ich an unsere Kirchengemeinde denke dann ...
erinnere ich mich an Gottesdienste, in denen auch mal gelacht wird.
Das war mit Grund dafür, weshalb ich evangelisch geworden bin.“



Norbert Filip, Marienhagen

Silke Schmidt (62), Volkenrath

Besonders liegen mir die Kinderarbeit und die Betreuung der älteren Menschen am Herzen. Darum engagiere ich mich für den Kindergarten, die OGS und arbeite im Seniorenkreis Wehnrath mit. In Volkenrath gehöre ich zum Kreis der ehrenamtlichen Küsterinnen.



Mein Name ist Udo Schmalenbach, ich bin 49 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und zwei Kindern in Marienhagen. Im Bevollmächtigtenausschuss der Kirchengemeinde habe ich das Amt des zweiten Vorsitzenden inne. Im Hinblick auf die Fusion und die Entwicklung der Gemeinde ist es mir ein Anliegen, das Zusammenwachsen zu stärken und Mut für Veränderungen zu machen. Es gilt zu prüfen, inwieweit wir Traditionen erhalten können und müssen, aber auch neue Denkansätze entwickeln, um mehr Menschen die frohe Botschaft nahe zu bringen.



FORSCHERKIDS 3.0

Es war wieder soweit. Zum dritten Mal startete der Pilot der „Forscherkids on tour“ bei uns hier in Drespe. In diesem Jahr war Ilse Bühne, ehemalige langjährige Lehrerin am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Wiehl mit von der Partie. Es gab wieder eine Menge zum Experimentieren, Staunen und Erleben. Wasser kann nach oben steigen, Wasser kann Druck machen, Wasser kann Kraft übertragen. Luft kann Lasten heben, Luft kann Räder antreiben, Luft kann Teile Festhalten. Dieses und noch viel mehr haben wir ausprobiert. Physik und Mathematik zum Anfassen und Begreifen mit allen Sinnen. Nur wer das Staunen und Fragen spielerisch erlernt, wird einen Sinn für angewandte Wissenschaft entwickeln. Eine ausgesprochen gute Förderung der Kinder haben wir durch die gemeinsame Aktion erlebt.

Ermöglicht und durchgeführt wird dieses nach wie vor mit der finanziellen Unterstützung des BPW Jugendfond (Bergische Achsen KG, Wiehl) und dem tatkräftigen Engagement des Ausbildungszentrums der BPW. Wir sagen DANKE.



<https://youtu.be/Z21-FL5c1D4>





DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und Hauswirtschaftlicher Unterstützung, auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.







Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.



Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

-  Tagesbetreuung
-  Einstufungsprüfung
-  Behandlungspflege
-  Essen auf Rädern
-  Demenzbetreuung
-  Entlastungsleistung



-  Beratung
-  Grundpflege
-  Hauswirtschaft
-  Pflege auf Zeit
-  Serviceangebote
-  Diakonische Angebote

Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Gabriele Krampe · Pflegedienstleitung · Zur Zäuner Hardt 1 · 51674 Wiehl
Telefon: 02262 / 717 52 82 · www.diakonie-vor-ort.de · wiehl@diakonie-vor-ort.de

Das Zusammenleben mit den Geflüchteten bereichert uns alle: Man lernt voneinander und der eigene Horizont wird erweitert. Gemeinsam etwas zu erleben fördert die Sprachfähigkeit und die Integration, wenn unsere neuen Nachbarn nicht nur unter sich bleiben. Deshalb haben wir zusammen mit ihnen Ostern gefeiert. Ostern gehört nicht nur zu unserer Kultur. Es

Am Sonntag nach Ostern haben wir auf einem Osterspaziergang mit den Kindern erfolgreich nach Ostereiern gesucht. Dazu war auch die ganze Gemeinde herzlich eingeladen. Scheinbar hatten unsere Gemeindemitglieder inzwischen genug Eier gesucht...

Nach der ersten Enttäuschung, dass um die Kir-

DIE SCHÖNEN SEITEN ZWISCHENMENSCHLICHER KONTAKTE ...

ist ein Fest des Glaubens. So besuchten wir mit 22 Personen den Ostergarten in Drespe, etwa die Hälfte davon waren Kinder. Auch wenn vielleicht nicht alle Texte verstanden wurden, konnten sie doch durch die ganze besondere Atmosphäre, durch die Bilder, die Raumgestaltung und die Musik mit allen Sinnen die Passion und Auferstehung nachvollziehen und begreifen. Bei Kerstin Ehlerts einfühlsamer Führung waren alle bis zum Schluss aufmerksam und sichtlich berührt.



che herum kein Osterei zu finden war, änderte sich das schnell auf dem Weg zum Picknickplatz oberhalb von Alpe. Ob wohl alle Eier gefunden wurden? Die an der Kirche versteckten Exemplare tauchten übrigens zwischendurch auch wieder auf. Nachbarkinder hatten sie gefunden, eingesammelt und zurückgebracht. Das Picknick nach der Wanderung tat gut, denn die Sonne meinte es zu gut mit uns. Nach der Stärkung wurde erzählt, gelacht, geraten und gespielt. Es war ein beschaulicher Nachmittag. Es fiel schwer, die sonnenbeschiene Wiese für den Heimweg wieder zu verlassen.

Inzwischen hat sich die neue Abendsprechstunde der Flüchtlingshilfe gut bewährt. Da viele aufgrund der Sprachkurse Donnerstag-



vormittags nicht mehr ins Café kommen können, gibt es jetzt eine Beratungsmöglichkeit am Mittwochabend. Zusammen mit dem Sozialarbeiter der Gemeinde Reichshof, Marian Schwarzenberger, steht Michael Koppers dann zur Verfügung, um Anträge zu formulieren, Fragebögen auszufüllen und Termine zu vereinbaren und vieles andere mehr. Manchmal reicht die vorgesehene Zeit nicht aus, um allen gerecht zu werden. Trotzdem ist das Café international am Donnerstag noch immer gut besucht.

Noch etwas Erfreuliches: Drei Männer haben inzwischen den Führerschein, zwei weitere sind „in Arbeit“. Die Deutschkenntnisse machen bei den meisten gute Fortschritte. Vielleicht können wir demnächst von erfolgreicher Arbeitssuche oder Ausbildungsbeginn berichten.

Ein Termin zum Vormerken: Am 2. Juni möchten wir mit den Geflüchteten und allen, die gern mitmachen, in Hunsheim/Berghausen Müll einsammeln. Der Sozialarbeiter Marian Schwarzenberger und der Hausmeister der Gemeinde Reichshof, Eduard Geber, mit denen wir sehr gut zusammen arbeiten, haben den Vorschlag gemacht und sind auch mit dabei. Jeder ist dazu herzlich eingeladen. Anschließend wollen wir zusammen grillen. Ziel ist es, etwas für das Gemeinwohl zu tun und alte und neue Nachbarn bei der gemeinsamen Arbeit zusammen zu bringen und hinterher miteinander zu essen. Wer sich in irgendeiner Form beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen. Es wäre schön, wenn Sie sich dann bei Martha Torkler (02296-9999222) anmelden. Handschuhe und Müllsäcke werden von der Gemeinde Reichshof gestellt.

Martha Torkler



„Outcry“ – das war das Thema unseres zweiten Worshipabends am 28. April in der Volkenrather Kirche. Outcry bedeutet auf Deutsch so viel wie Ausruf. Ich denke jeder Christ verspürt das manchmal in seinem Leben: den Ruf nach Gott, die Sehnsucht nach ihm. Erkennen, dass nur er wirklichen Frieden geben kann, den man sonst vergeblich in anderen Dingen sucht, die

OUTCRY

uns diese Welt bietet. Erkennen, dass man Gott braucht und sich erneut nach ihm ausstrecken und zu erleben, das Glaubensfeuer nochmal erneut zu entflammen. Erweckung eben aus genau diesen Tiefen.

Schon nach dem vorigen Revival-Abend haben wir uns Gedanken über ein neues Thema gemacht und wie wir den nächsten Abend gestalten würden. Dabei mussten wir immer wieder unsere eigenen Outcry Momente erleben. Das war für uns ein Zeichen Gottes Outcry als Thema zu wählen und an diesem Abend den Leuten näher zu bringen.

Bei den Vorbereitungen stieg die Motivation mehr und mehr an. Der Abend basierte auf Lobpreis, der für Revival einen Grundbaustein bedeutet. Es ist uns wichtig, einen Zugang zu Gott und zu einem persönlichen Glauben zu ermöglichen, der nicht nur auf einer klassischen Wei-

se, wie man es sonst kennt, basiert. Die meisten Lieder behandelten das Thema Outcry. Neben dem Lobpreis gab es einen Input von Gunnar Begerau. Im Mittelpunkt des Abends stand nicht, wie bei anderen Lobpreisabenden, Gott einfach nur zu loben und zu singen wie gut er ist, sondern die persönliche Beziehung zu Gott neu zu begreifen und wieder neu aufleben zu lassen.

Was wir uns sehr erhofft hatten, diesmal mehr ältere und jüngere Menschen erreichen zu können als beim ersten Revival, ist uns mit Sicherheit gelungen! Die Kirche war gefüllt mit Menschen und Stimmen, die aus einem Grund da waren: Gott! Wir danken Gott für seinen Segen und für den gelungenen Abend. Gespannt sind wir auch auf das, was noch kommen wird und danken allen Menschen, die dazu beigetragen haben!

Julia Dabringhausen



MIT GESANG FREUDE BEREITEN!!!

Wir Sänger des MGV Alferzhagen-Merkausen befinden uns im 94. Jahr des Bestehens unseres Vereines. Im Haus Sonnenhof in Alferzhagen haben wir unseren Sängerheimsitz, den „Sängertreff“.

Mit der Veränderung der Besitzverhältnisse des Sonnenhofes durch das Ableben unserer Vereinswirtin Petra Denk, erwarb unser Sänger Walter Holland das Kaufrecht und stellte uns als MGV die gesamte untere Etage großzügiger Weise zur Nutzung zur Verfügung.

Damit wurden die Voraussetzungen für eine weitere Zukunft mit erfolgreichem Wirken des Vereins unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden Friedhelm Schmeis geschaffen. Mittlerweile haben wir mit der Jahreshauptversammlung unsere Aufgaben für das Jahr 2018 ins Auge gefasst.

Trotz des ansteigenden Durchschnittsalters von über 70 Jahren, versuchen wir mit neuer Motivation und mit Frohsinn bei den Proben unsere derzeitige Gesangsqualität zu halten und zu steigern. Mit neu einzustudierendem Liedgut wollen wir eine erfolgreiche Grundlage für unsere diesjährigen Gesangsauftritte legen.

Natürlich erfordern solche Aktivitäten Harmonie, Zusammenhalt und intensive regelmäßige Vorbereitung unserer rund 26 aktiven Sänger bei den Sangesproben mit unseren langjährigen Dirigenten Achim Becker. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, wir proben montags ab 19.00 Uhr in unserem Vereinslokal „Sängertreff“ Sonnenhof in Alferzhagen.

Vorstand
MGV Alferzhagen Merkausen



Als Verein werden wir natürlich auch bei den diesjährigen Höhepunkten der Evangelischen Kirchengemeinde Mareinhagen-Drespe mit unseren Gesang Freude bereiten:

- 01.07. Wald-/Sommerfest mit Gottesdienst in Alferzhagen Waldfestplatz
- 07.10. Einweihung des neuen Gemeindehauses in Marienhagen

Ganz herzlich möchten wir Familien und Interessierte aus den Bergdörfern einladen, uns zu besuchen:

- 01./02.12. Weihnachtsmarkt, Präsentation mit Kaffee und Kuchen/Gesangsauftritt auf der Bühne des Weihnachtsmarktes

Kontakt: Herr Brennahl (02261-72418)



JUGENDARBEIT IN DER NEUEN KIRCHENGEMEINDE

Die Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit der neuen Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe sind vielfältig und werden in großen Teilen von Ehrenamtlichen bewältigt. Das trifft auf die Krabbel- und Spielgruppen wie auch auf die Kindergottesdienste zu (Hunsheim wöchentlich; Marienhagen monatlich).

Auch die CVJM Gruppen werden überwiegend von Ehrenamtlichen geleitet. Hierzu gehören die TT-Gruppen, die Jungbläser, die Jungen – und Mädchenjungscharen in Hunsheim und Drespe und auch die Mädchenschaft in Hunsheim sowie Jungenschaft in Drespe.

Jugendreferentin Lydia Loos ist in der Integrations- und Spielgruppe für Kinder im Kindergarten und Vorschulalter eingesetzt, in Mädchenjungschar und Mädchenschaft, zudem ist sie in der Offenenganztagsschule OGS Hunsheim tätig. Die Betreuung dort umfasst die Zeit nach der Schule bis 16:00 Uhr. Dort erhalten die zahlreichen OGS-Kinder Mittagessen, werden bei den Hausaufgaben unterstützt und in der Spiel-

bzw. AG-Zeit angeleitet und betreut. In leitender Funktion ist Lydia Loos neben Diakon Dirk Rohde als „hauptberuflich

tätige Mitarbeiterin“ im Bereich des „Offenen Kinder- und Jugendcafés“ im Einsatz.

Dirk Rohde leitet zudem die Jugendband A-Light, die wöchentlich für anstehende Jugendgottesdienste, Familiengottesdienste oder für andere Auftritte und Konzerte probt. An zwei Vormittagen erteilt er in der Hauptschule Bergneustadt das Fach evangelische Religion und leitet den Konfirmandenunterricht in Marienhagen.

Der Konfirmanden-Unterricht in Hunsheim und Drespe wird durch Pfr. Achim Schneider durchgeführt, der gleichfalls Religionsunterricht am Gymnasium Bergneustadt erteilt.

Chorangebote für Kinder sind der Kinderchor „Chornichons“ und Musikprojekte des Kindergottesdienstes Hunsheim.

In den Ferien werden regelmäßig Jugend- und Jungschaftszeiten angeboten, dazu Aktionstage im „Ferienspaß“.

Dirk Rohde



Dirk Rohde



Liebe Gemeinde,

nun bin ich schon 8 Monate als Jugendreferentin in der Kirchengemeinde Marienhagen-Drepe tätig. Das nehme ich zum Anlass, von meiner Arbeit zu berichten.

An zwei Tagen in der Woche bin ich in der OGS zu finden. Es macht mir großen Spaß, dort mit den Kindern in Kontakt zu sein, mit ihnen zu lernen und zu arbeiten. Beim gemeinsamen Mittagessen lerne ich sogar noch den einen oder anderen Witz dazu kennen. Dieser gute Kontakt zu den Kindern ist wichtig und eine Voraussetzung, um die Kinder auch zu den offenen Angeboten in der Kirchengemeinde einzuladen, in das KiWI-Cafe zum Beispiel, das im Gemeindehaus Hunsheim von vielen Kindern donnerstags besucht wird.

Mittwochs und freitags findet man mich in der Spiel- und Integrationsgruppe im Gemeindehaus Hunsheim. Beim gemeinsamen Basteln, Backen, Singen, Beten und Spielen verbessern die Kinder spielerisch ihre Deutschkenntnisse. Es erfüllt uns als Mitarbeiter mit Stolz, dass einige von ihnen im Sommer die Grundschule besuchen dürfen.

Mittwochs findet außerdem die CVJM-Mäd-

chenjungschar in Marienhagen statt, anschließend folgt die CVJM-Mädchenschaft und einmal im Monat die Kinderkirche in Marienhagen.. Ich freue mich darüber, mit so vielen engagierten Menschen zusammen zu arbeiten und es macht mir sehr großen Spaß, mit den Mädchen unterwegs zu sein.

Donnerstags heißt es dann „Aktion“ im Kiwi-Cafe. Es kommen viele Kinder und das erfordert auch viel Arbeit. Besonders wenn der Frittentag ansteht.

Am Freitagnachmittag bin ich im Chillout für die Teenies ansprechbar. Und sonntags, abwechselnd mit Dirk Rohde, im Down Under, ein Angebot für die älteren Jugendlichen.

Meine Arbeit in der Gemeinde ist also ziemlich vielfältig und ich habe Kontakt zu fast jeder Altersklasse zwischen 4 und 18. Das ist manchmal anstrengend, besonders wenn man sich in kurzer Zeit auf ein neues Alter einstellen muss. Aber ich genieße die Abwechslung sehr und freue mich auf jede „Gruppe“. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich dafür bedanken, dass ich hier so freundlich und offen aufgenommen wurde.

Lydia-Kristin Loos



Lydia-Kristin Loos

„Der Ostergarten ist ja in einem Haus!“, sagte ein erstauntes Kiwi-Kind.

Vor den Osterferien unternahm das Kiwi-Café einen Ausflug in den Ostergarten nach Drespe, der zum ersten Mal in unserer Gemeinde stattfand. Der Kindergarten „Unterm Schirm“ hatte unter der Leitung von Kerstin Ehlert die Räume des Gemeindehauses in Drespe so hergerich-

AUS DEN CAFÉS ...

tet, dass wir uns als Kiwi-Café auf eine intensive Reise durch Jerusalem zur Zeit Jesu machen konnten. Die biblische Geschichte der Passion und Auferstehung Jesu wurde an verschiedenen Stationen durch Geschichten, Lieder und musikalische Klänge, durch Brot und Saft, spürbar, hörbar, anschaulich und lebendig gestaltet. Weitere Highlights waren unsere Filmtage, an denen der „König der Löwen“ und „Wickie“ bei uns zu Gast waren. Es gab wieder Spiele- und

Frittentage und weitere werden noch folgen. Die Konfirmanden waren im Chillout als Praktikanten tätig. Den Abschluss bildete ein Spieletag. Viele Wettkampfs Spiele wurden dabei unter dem Motto „Schlag den Konfi“ von ihnen selbst angeleitet. Zum Tag der „Perfekten Minute“ mussten schwierigste Aufgaben innerhalb einer Minute mit viel Geschick bewältigt werden.

Unvergesslich war auch das leckere Käsefondue, wovon jedoch das Meiste für die Mitarbeitenden übrig blieb... war gar nicht so schlimm.

Bleiben wir beim Gaumengenuss: Im Juni laden uns die „Werwölfe“ zu leckeren Smoothies ein. Und noch vor den Kinder- und Jugendtagen und den Sommerferien werden wir wieder die Grill-Session eröffnen! Also, es lohnt sich wieder vorbeizukommen!

Damit ihr auch immer gut informiert seid, findet ihr die aktuellsten Informationen in den Aushängen an der Café-Außentüre.

Dirk Rohde



Wer Interesse hat im Café-Bereich mitzuarbeiten, wende sich bitte an Lydia Loos (Tel. 02261/9112560) oder Dirk Rohde (Tel. 02261/72033).

Die Rufnummer des Jugendcafés (während der Café-Zeiten immer erreichbar) lautet: 02261/913677



ZUM 100. GEBURTSTAG VON NELSON MANDELA

Sein Name steht für christliche Werte, die universelle Bedeutung haben: Vergebung, Bescheidenheit, Nächstenliebe. Nelson Mandela war mit einem hohen Maß an emotionaler Intelligenz ausgestattet und schaffte es wie nur wenige, seinem Gegenüber den eigenen Wert bewusst zu machen. Sei es Freund oder Ge-



fängniswärter, Gärtner oder Staatschef. Am 18. Juli 1918 wird Mandela als Sohn eines Tembu-Häuptlings in einem kleinen Dorf in Südafrika geboren. Er kommt auf eine christlich-methodistische Schule und erhält dort den englischen Vornamen Nelson. Seinem eigentlichen Vornamen Rolihlahla, der sinngemäß „Unruhestifter“ bedeutet, wird der studierte Jurist in Johannesburg gerecht. Er gründet die Jugendliga des ANC, des Afrikanischen Nationalkongresses. Dessen Ziel ist es, ein Südafrika zu schaffen, in dem die Hautfarbe keine Rolle spielt. In seiner Anwaltskanzlei setzt er sich für Schwarze und Farbige ein, die durch das weiße Apartheidregime benachteiligt und erniedrigt werden. Am 21. März 1960 erschießt die Polizei in Sharpeville 69 Menschen, die friedlich protestiert hatten. Mandela radikalisiert sich und wird Befehlshaber der Guerillaorganisati-

DER VERSÖHNER

on „Umkhonto we Sizwe“ (Speer der Nation). Neben die Strategie des zivilen Ungehorsams treten nun auch Attentate auf symbolische Gebäude und die Infrastruktur des weißen Regimes. 1962 wird Mandela verhaftet und 1964 zu lebenslanger Haft verurteilt. Doch auf der Gefängnisinsel Robben Island ist der unter der Nummer 466/64 inhaftierte Freiheitskämpfer für das Regime fast genauso gefährlich wie in Freiheit: ein lebender Märtyrer, der stellvertretend für alle Unterdrückten einsetzt. Seit Anfang der 80er Jahre gerät das südafrikanische Apartheidsystem zunehmend unter internationalen Druck. Im August 1989 wird Frederik Willem de Klerk Präsident in Südafrika. Die neue Regierung legalisiert den ANC und setzt am 11. Februar 1990 Mandela auf freien Fuß. 27 Jahre Gefängnis haben ihn nicht gebrochen. Er ist 71 Jahre alt und bereit, seinem Volk zu dienen. Mit Charisma, Selbstdisziplin und Mut verhindert er, dass ein blutiger Bürgerkrieg die zutiefst gesplante Nation noch mehr in die Isolation treibt. 1993 erhält er zusammen mit de Klerk den Friedensnobelpreis. Ein Jahr später wählt ihn eine große Mehrheit zum ersten schwarzen Staatspräsidenten von Südafrika. Eine südafrikanische Zeitung beschreibt Madiba – so Mandelas Clannamen – als „magische Synthese aus Popstar und Papst“. Der christliche Präsident nutzt seine Popularität, um sein wichtigstes politisches Ziel zu erreichen: Versöhnung. Er ist davon überzeugt, dass Menschen nicht mit Hass geboren werden und folgert: „Wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben.“ Nelson Mandela stirbt am 5. Dezember 2013 im Alter von 95 Jahren im Kreis seiner Familie.



Reinhard Ellsel

SAMSTAGNÄHEN!!!

NEUES AUS DER NÄHWERKSTATT

Seit einigen Wochen wurde unser Angebot, mit Flüchtlingen zu nähen und Auftragsnäharbeiten anzunehmen, nicht mehr angenommen. Also mussten wir umdenken.

Zuerst brachte Pfarrer Schneider uns auf die Idee, einmal in der OGS anzufragen, ob bei den Kindern Interesse an einem Nähkurs besteht. Wir sind überwältigt, wie rege die Nachfrage dort ist. Am 23. April startete der erste Nähkurs mit vier sehr interessierten Mädchen, die schon nach kurzer Zeit schöne Dinge mit der Nähmaschine zauberten.

Weiterhin möchten wir ein Angebot für alle Interessierten bestehen lassen, Auftragsar-

beiten, wie Flickern, Kürzen, Säumen usw. zu übernehmen. Zurzeit nähen wir nicht mehr regelmäßig im Gemeindehaus, sind aber unter den Telefonnummern 02261/405681 (Irmgard Nierstenhöfer) und 02296/8750 (Heidrun Schröder) oder per Email: naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de zu erreichen und natürlich nach den Gottesdiensten. Gerne nähen wir auch Dinge nach Ihren Vorstellungen, z. B. eine Bibel- oder Gesangbuchhülle individuell mit Namen oder Bild bestickt.

Wir freuen uns auf Euch.

Irmgard Nierstenhöfer und Heidrun Schröder.



1. Samstagnähen

Wir nähen für den Sommer!

Wann: Am 16.06.2018

Von 10 – 16 Uhr

Wo: Im Gemeindehaus in Drespe

Wir laden alle Nähbegeisterten zum 1. Samstagnähen ein. Wir wollen miteinander nähen, Ideen austauschen, uns gegenseitig helfen, quatschen und Kaffee trinken, neue Kontakte knüpfen und am Ende natürlich fröhlich mit etwas Selbstgeschaffenem nach Hause gehen.

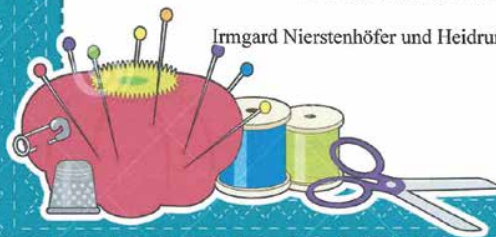
Egal, ob Du Nähanfänger, Wiedereinsteiger oder Nähprofi bist, vielleicht liegt schon länger etwas Halbfertiges bei Dir herum, wir freuen uns über jeden, der kommt.

Für alle, die keine Idee haben und für Anfänger bereiten wir ein Nähprojekt vor.

Wir bitten um eine Anmeldung per Telefon 02261/405681 oder Email: naehwerkstatt-hunsheim@gmx.de.

Wir freuen uns auf Euch.

Irmgard Nierstenhöfer und Heidrun Schröder.



Zurzeit besuchen 34 Schulkinder die OGS. Für das kommende Schuljahr liegen aber schon 42 Anmeldungen vor. Wir möchten kein Kind abweisen. Familien sind auf das Betreuungsangebot bis 16.00 Uhr angewiesen. Unsere OGS-Räume in der Schule reichen aber nicht aus, so wird gerade intensiv daran gearbeitet, einen weiteren Raum für die Ganztagsbetreuung zur Verfügung zu stellen. Falls genügend Personalstunden zur Verfügung gestellt werden, soll die OGS auf bis zu 2 Gruppen erweitert werden. Wir freuen uns über zwei zusätzliche Lehrerstunden pro Woche, die die Hausaufgabenbetreuung unterstützen.

Auch das Freizeitangebot konnte erweitert werden. Neben der von Frau Weise geleiteten Schwimm-AG, bieten Frau Nierstenhöfer und Frau Schröder einen Nähkurs für einige unserer Kinder an.

Ebenso geht die Koch und Back AG weiter. Anlässlich des Sommerwetters im Frühling wurde sie bisher schon zweimal zur Eisdielenumfunktio-



OGS BRAUCHT MEHR PLATZ

niert, mit allem Drum und Dran.

Unser neuestes Projekt befindet sich vor der Schule. Die Kräuterspirale im Garten wird wieder hergerichtet und wir hoffen auf üppiges Wachstum und schmackhafte Kräuter aus dem eigenen Anbau. Unsere OGS Familien-Feier wird diesmal ein Sommerfest im Juli sein, auf das wir uns schon sehr freuen.

Elke Schulze und OGS Team



WAS AM ENDE BLEIBT.

Dankbar schauen wir in diesem Jahr auf die Passionszeit zurück. Im Rahmen unserer Projektstage mit den Schulanfängern haben wir einen **Ostergarten** eingerichtet. Das Gemeindehaus nebenan wurde in die Stadt Jerusalem verwandelt, in der vor langer Zeit alles geschah. Die Passionsgeschichte einmal anders erlebt. Mehr als 250 Personen sind dann kurzfristig unserer Einladung gefolgt. Es war eine große Freude, die Ostergeschichte auf diesem Weg in die Gegenwart zu transportieren. Es war spannend, die Texte für die einzelnen Stationen zu schreiben. Die Berichterstattung in der Bibel durch die einzelnen Apostel ist doch recht unterschiedlich. Während ein Lukas recht nüchtern die Situation schildert, liest man bei Johannes teils melodramatisch über die Geschehnisse. Mit unseren eigens geschriebenen Begleittexten konnten dann alle Altersgruppen entsprechend mit auf die Reise genommen werden. Mit einfühlsamer Musik war es gut möglich, sich in die jeweilige Stimmung zu versetzen. Durch auf weiße Bettlaken gesprühte Kulissen wurde die Sache bildlich eingerahmt.



An manchen Stellen entstand der Eindruck, dass die geführte Gruppe den Atem anhält, die Kinder waren zudem

mucks Mäuschen still. Wunderbar, dies in der heutigen Zeit so zu erleben.

Ein weiteres Highlight war der **Abschluss** des **Zirkusprojekts** unserer Berufspraktikantin Julia Wolik. Mit sehr viel Engagement, Fleiß und Herz hat sie mit der Kindergruppe etwas Tolles gemeistert. Es wird den Kindern und auch uns in besonderer Erinnerung bleiben.

Unsere **Schulanfänger-Kinder** genießen nun gerade die besonderen Angebote mit Polizei, Feuerwehr & Co. Hier gibt es viel Spannendes zu erleben. Der **Besuch der Polizeiwache**, der **Wuschelbus** zur Verkehrserziehung und das Programm am **Wehnrather Feuerwehrhaus**, ein Tag schöner als der andere. Im Mai besuchten uns wieder die „**Forscherkids on Tour**“. Unser Kooperationsprojekt mit dem Jugendfond der BPW (Bergische Achsen Wiehl) geht in die dritte Runde. Es ist jedes Jahr aufs Neue ein tolles Erlebnis, die Kinder voller Eifer und Spaß beim



KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm
02296 8961, Kerstin Ehlert

Experimentieren mit den Schülern des Dietrich Bonhoeffer-Gymnasiums und den Azubis der BPW zu beobachten. Dann wird Schulluft geschnuppert, bevor wir den Abschied vom Kindergarten mit unseren **Ausflug** und im **Abschluss-gottesdienst** feiern.

Nach wie vor ist es bei uns in Drespe so, dass wir auch im nächsten Jahr unseren Bienenkorb im Gemeindehaus weiterführen werden und es auch nicht absehbar ist, dass dies zukünftig anders sein wird. Vor allem die **Nachfrage nach U3-Plätzen** ist gestiegen, so dass wir bedauerlicherweise nicht



Wir wünschen allen Familien einen wunderbaren Sommer und grüßen mit diesen Worten:

”

Geh mit Gottes Segen.

*Er halte schützend seine Hand über dir,
bewahre deine Gesundheit und dein Leben
und öffne dir Augen und Ohren
für die Wunder der Welt.*

*Er schenke dir Zeit,
zu verweilen, wo es deiner Seele bekommt.*

*Er schenke dir Muße,
zu schauen, was deinen Augen wohl tut.*

*Er schenke dir Brücken,
wo der Weg zu enden scheint
und Menschen,
die dir in Frieden Herberge gewähren.*

Der Herr segne, die dich begleiten und dir begegnen.

Er halte Streit und Übles fern von dir.

*Er mache dein Herz froh, deinen Blick weit
und deine Füße stark.*

Der Herr bewahre dich und uns

und schenke uns ein glückliches Wiedersehen.

(Gerhard Engelsberger)





allen Familien einen Platz für diesen Sommer anbieten können. In Gesprächen mit dem Jugendamt des Oberbergischen Kreises wird dies jährlich geprüft und Sorge dafür getragen, dass möglichst alle Bedarfe berücksichtigt werden können. **Für jedes 3-jährige Kind besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz,** somit werden zunächst auch diese Kinder aufgenommen. 2-jährige Kinder werden u. a. dann in der Tagespflege, d.h. bei Tagesmüttern untergebracht. Der Wunsch der Eltern ist aber auch hier vermehrt erkennbar, Kinder auch schon in diesem Alter in einem Kindergarten betreuen zu lassen. Wie in den vergangenen Jahren werden wir uns stets darum bemühen, unseren Familien das Leistungsangebot zu schaffen, das benötigt wird. Dieses ist nicht nur Teil unserer Aufgabe als Familienzentrum, sondern vielmehr unser Anliegen als Teil unserer Kirchengemeinde, in der wir allen ein Zuhause anbieten möchten.



HOTEL-NEUBAU IN DRESPE ABGESCHLOSSEN

Es kann eingezogen werden!

Wir vom Ev. Kindergarten „Unterm Schirm“ in Reichshof-Drespe wurden als Einrichtung für eine Projektarbeit einer Erzieherklasse ausgewählt. Jasmin Müller, eine ehemalige Praktikantin, hat diese Aktion initiiert. Gemeinsam mit ihren Mitschülern Bikas Gerlach, Florian Jungjohann und Alexandra Stangier wurde der Bau eines Insektenhotels geplant. Nachdem zunächst erste Gespräche mit der Kindergartenleiterin Kerstin Ehlert stattgefunden hatten, wurde bei der praktischen Umsetzung der Hausmeister der Einrichtung, Klaus Aeschlimann, mit ins Boot geholt. Es gab Einiges zu

organisieren. Die Beschaffung des Materials, die Wahl des Standorts, Zeichnen von Bauplänen, viel Planung war nötig, bevor es losgehen konnte. Das neue Insektenhotel konnte gebaut und dann auch eingeweiht werden. Gemeinsam mit den Kindern haben die Erziehschüler an einem Nachmittag das neue Haus genau unter die Lupe genommen. Und es gab viel Fragen: Welche Tiere wohnen in so einem Insektenhotel eigentlich? Wann ziehen die Tiere ein? Warum sind die Insekten für uns auch wichtig? Das pädagogische Projekt soll das Interesse der Kinder wecken, den Blick auf die Natur und ihre wunderbaren Dinge richten und gleichzeitig ein Umweltbewusstsein schaffen. Es ist wichtig, Kinder schon in jungen Jahren mit einzubeziehen. Ihnen eine Wertschätzung gegenüber der Schöpfung ans Herz zu legen und sich einfach wieder an Mutter Natur und all ihren Wundern zu erfreuen. Wir sind froh, dass dieses Projekt bei uns stattgefunden hat und freuen uns, Jasmin Müller ab August als Berufspraktikantin (letztes Ausbildungsjahr) in unserem Haus zu begrüßen. Auch den anderen Schülern wünschen wir alles Gute und viel Freude im Beruf. Herzlich danken möchten wir an dieser Stelle Herrn Christoph Bubenzer von der Fa. Bubenzer aus Remperg, die durch ihre Unterstützung in Form von Sachspenden dieses Projekt für die Schüler möglich gemacht hat.

Kerstin Ehlert



TERMINE

Juni

- 01.06. Tag nach Fronleichnam geschlossen
- 07.06. 14.30- ca. 18.00 Uhr „Das große Putzen“ *
- 08.06. 11.30 Uhr Wochenabschlussgottesdienst
- 18.06. 18.00 Uhr Schultüten-Basteln
- 19.06. am Vormittag Schulbesuch Hunsheim
- 22.06. 11.30 Uhr Wochenabschlussgottesdienst
- 29.06. Abschlussfest der Schulanfänger geschlossen

Juli

- 06.07. 11.30 Uhr Wochenabschlussgottesdienst
- 09.07. Terminänderung !!! Mitarbeiter-Ausflug !!! geschlossen
- 11.07. 17.00 Uhr Gottesdienst in der Volkenrather Kirche
- 20.07. Ende 13.00 Uhr letzter Kindergarten-Tag

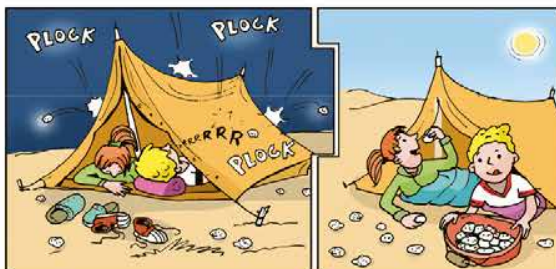


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab



es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. (2. Buch Mose, Kapitel 16)



Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Käseleutlösung: Schule



ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

ES LEBT SICH NICHT VON SELBST! ES GLAUBT SICH NICHT VON SELBST!

Womit können wir leben? Mit wem lohnt es sich zu leben? Woran kann ich mich auf meinem einmaligen Lebensweg orientieren, damit ich mich nicht vor dem Leben und auch nicht vor dem Tod fürchten muss? Im kirchlichen Unterricht möchten wir uns gemeinsam danach auf die Suche machen, wie wir Christen werden und mit Jesus Christus unser Leben meistern können.

Zum Konfirmandenunterricht sind auch Kinder eingeladen, die noch nicht getauft sind. Für diese Kinder soll die Unterrichtszeit Vorbereitung auf die Taufe sein.

Am Freitag, den 22.06.2018 besteht die Möglichkeit zur persönlichen Anmeldung in Marienhagen oder Drespe.

Für die Jugendlichen und deren Eltern wird ein Überblick über die Zeit bis zur Konfirmation gegeben und es können Fragen zum Unterricht geklärt werden. Die Anmeldung kann nur persönlich erfolgen.

MARIENHAGEN

Jugendliche, die an der Konfirmandengruppe Marienhagen teilnehmen wollen, können am Freitag, den 22.06.2018, um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Marienhagen angemeldet werden. Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die 2005 oder vorher geboren wurden. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien 2018 und wird mit der Konfirmation vor den Sommerferien 2019 abgeschlossen.

Wöchentlich findet das Treffen an jedem Dienstag um 15.15 Uhr im Gemeindehaus Marienhagen statt.

Diakon Dirk Rohde leitet die Gruppe (02261/72033)

HUNSHEIM UND DRESPE

Jugendliche, die an der Konfirmandengruppe Drespe oder an der Konfirmandengruppe Hunsheim teilnehmen wollen, können am Freitag, den 22.06.2018, um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Drespe angemeldet werden. Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die 2006 oder vorher geboren wurden. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien 2018 und wird mit der Konfirmation nach Ostern 2020 abgeschlossen.

Wöchentlich findet das Treffen für die Hunsheimer Gruppe an jedem Dienstag um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim statt.

Ebenso findet wöchentlich das Treffen für die Drespe Gruppe an jedem Freitag um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Drespe statt.

Pfr. Achim Schneider (02296/761) leitet die beiden Gruppen.



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

JUNI 2018

03.06.2018 (T) 1. S. nach Trinitatis Jer. 23, 16-29	09:30 Uhr (J. Knabe) Taufe	10:30 Uhr (A. Schneider) Taufe	11:00 Uhr (J. Knabe)
10.06.2018 2. S. nach Trinitatis Kor. 14,1-3.20-25	09:30 Uhr (D. Rohde) Vorstellung der Konfis Kirchkaffee	10:30 Uhr (D. Kaufmann und) CVJM-Mädchenschaft Kirchkaffee	11:00 Uhr (A. Schneider und 1. open-doors) Kirchkaffee
17.06.2018 (A) 3. S. nach Trinitatis 1. Joh. 1, 5-2,6	09:30 Uhr (D. Achenbach) (A mit Saft)	10:30 Uhr (A. Schneider)	11:00 Uhr (D. Achenbach)
24.06.2018 GEMEINDE UNTERWEGS		10:30 Uhr Open air Gottesdienst zum Familienfest in Berghausen (Dorfhaus) (A. Schneider)	

JULI 2018

01.07.2018 GEMEINDE UNTERWEGS	10:30 Uhr Waldfestgottesdienst in Alferzhagen (A. Schneider)		
07.07.2018, Samstag 1. Konfirmation	14:00 Uhr (D. Rohde)		
08.07.2018 6. S. nach Trinitatis 2. Konfirmation Apg. 8, 26-39	10:00 Uhr (D. Rohde) 18:00 Uhr Abendmahl zur Konfirmation (D. Rohde) A mit Saft	10:30 Uhr Zeltgottesdienst Abschluß KiJu Tage in Hunsheim, Wiese neben der Grundschule (A. Schneider)	
15.07.2018 (A) 7. S. nach Trinitatis Phil. 2, 1-4	09:30 Uhr (J. Knabe) (A mit Wein)	10:30 Uhr (Ch. Heiden- Kriegeskotte)	11:00 Uhr (J. Knabe)
22.07.2018 8. S. nach Trinitatis 1. Kor. 6,9-14 (15-17)	09:30 Uhr (A. Schneider)	10:30 Uhr (K. Becker)	11:00 Uhr (A. Schneider)
29.07.2018 9. S. nach Trinitatis Jer. 1, 4-10		10:30 Uhr (Ch. Heiden- Kriegeskotte)	



Marienhagen



Hunsheim



Volkenrath

AUGUST 2018

05.08.2018 (T) 10. S. nach Trinitatis Jes. 62, 6-12	09:30 Uhr (G. Fenner-Simon)	10:30 Uhr (G. Hundhausen)	11:00 Uhr (G. Fenner-Simon) Taufe
12.08.2018 11. S. nach Trinitatis Gal. 2, 16-21	09:30 Uhr (D. Kaufmann) Kirchkaffee	10:30 Uhr (D. Achenbach) Kirchkaffee	11:00 Uhr (D. Kaufmann) Kirchkaffee
19.08.2018 (A) 12. S. nach Trinitatis Apg. 3, 1-10(21)	09:30 Uhr (K. Becker) A mit Saft	10:30 Uhr (G. Hundhausen)	11:00 Uhr (K. Becker) Kirchkaffee
26.08.2018 13. S. nach Trinitatis 1. Mose 4, 1-16a	09:30 Uhr (J. Knabe)	10:30 Uhr (A. Schneider)	11:00 Uhr (J. Knabe)

(A) = Abendmahl
(T) = Taufe

FÜRBITT- ANLIEGEN

aneinander denken - füreinander beten

Für die Getauften:

Moritz Pfeiffer, Berghausen
Fynn Hackländer, Freckhausen
David Richter, Nümbrecht
Vanessa Pedde, Siegen-Weidenau
Alicia Strebellow, Marienhagen
Pauline Krämer, Drespe
Samuel Wassiljew, Hunsheim
Leonie Stahl, Allinghausen
Lasse Sommer, Wolfkammer
Michelle Derksen, Berghausen
Sofia Marsch, Wehnrath
Moritz Marsch, Wehnrath
Hanna Leitner, Komp
Pauline Corten, Mennkausen
Frederick Jones, Heikausen

HINWEIS

An jedem fünften Sonntag im Monat
ist in Hunsheim und Volkenrath Kirchencafé!

Hannah Leonie Weißhaar, Marienhagen
Oliver Becker, Freckhausen

Für die Trauernden um:

Andreas Rinker, Alf. (57)
Werner Thomas, Mar. (87)
Ursula Lanigra, Heika. (62)
Karin Vetter, Mar. (71)
Christel Noß, Alpe (78)
Friedhelm Rippel, Hunsh. (81)
Hanni Leienbach, Hunsh. (79)
Nora Rauer, Wülfr. (83)
Jochen Jacobi, Pergentr. (64)
Ewald Schwarz, Bergh. (88)
Dieter Schmidt, Alf. (62)

Für die Eheleute:

Lea und Oliver Becker, Freckhausen
Marie-Charlotte und Björn Köster, Dorn

Für die Ehejubiläen

Hannelore und Kurt Klein, Rabenschlade,
Eiserne Hochzeit

GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

Marienhagen

Juni

02. Daub, Erika (78)	Marienhagen
04. Albrecht, Rainer (71)	Remmelsohl
05. Fuchs, Inge (83)	Marienhagen
07. Nickel, Alica (85)	Alferzhagen
08. Köster, Horst (81)	Merkausen
10. Caspari, Kurt (79)	Freckhausen
11. Heiden, Karl-Heinz (87)	Freckhausen
12. Jansen, Hannelore (71)	Marienhagen
13. Villmow, Gabriele (77)	Wiehl
18. Hacke, Doris (75)	Ohlhagen
20. Großgebauer, Anita (84)	Alferzhagen
25. Klein, Hans Gerd (82)	Marienhagen
25. Pohlmann, Brunhilde (79)	Marienhagen
29. Caspari, Ursula (77)	Freckhausen
30. Pohlmann, Friedhelm (84)	Marienhagen

Juli

03. Rädcl, Gabriele (72)	Marienhagen
07. Romagno, Helga Elsa Paula	Alferzhagen
08. Poche, Erika (82)	Ohlhagen
17. Murawski, Anna (97)	Alferzhagen
17. Massanneck, Brunhilde (75)	Alferzhagen
19. Borner, Helmut (70)	Ohlhagen
21. Klein, Karin (76)	Alferzhagen
26. Kippels, Anneliese (77)	Marienhagen
29. Tumat, Ursula (88)	Alferzhagen

August

02. Pasemann, Johanna (81)	Freckhausen
04. Horlitz, Werner (81)	Merkausen
07. Aubart, Günther (81)	Ohlhagen
08. Roßenbach, Renate (74)	Marienhagen
09. Fuchs, Inge (83)	Marienhagen
11. Kilzer, Edgar (79)	Alferzhagen
12. Blaß, Irmgard (88)	Alferzhagen
13. Klein, Wilhelm (77)	Marienhagen
14. Hartel, Heidi (75)	Marienhagen
15. Fink, Renate (81)	Kurtensiefen
15. Hahn, Friedhelm (78)	Marienhagen
18. Neunzig, Giesela (89)	Ohlhagen
18. Breuer, Walter (85)	Marienhagen

19. Keller, Friedrich (83)	Alferzhagen
19. Will, Kriemhilde Elfriede (81)	Marienhagen
21. Klopsch, Heidel (77)	Merkausen
24. Hornig, Margret (80)	Nümbrecht
27. Gries, Gisela (83)	Alferzhagen

Drespe

Juni

03. Lehmann, Heinz (85)	Berghausen
03. Forker, Elke (79)	Dorn
03. Schnabel, Edith (74)	Berghausen
06. Bernau, Rainer (74)	Drespe
08. Selbach, Magdalene (95)	Mennkausen
11. König, Erna (76)	Berghausen
12. Chrzan, Gisela (81)	Hunsheim
13. Vanisterbecq, Günter (74)	Berghausen
15. Schwarz, Heide (72)	Wolfkammer
16. Beck, Reinhold (83)	Berghausen
17. Huhn, Werner (80)	Wald
19. Böhmer, Anneliese (75)	Berghausen
20. Hoffmann, Hubertus (76)	Hunsheim
20. Klein, Helmut Emanuel (75)	Volkenrath
21. Jaeger, Erika (77)	Dorn
21. Kriegeskotte, Elsbeth (77)	Berghausen
24. Sewtz, Marianne (70)	Wehnrath
28. Haas, Richmuth (77)	Volkenrath
30. Rödder, Herbert (72)	Hunsheim

Juli

03. Nohl, Werner (73)	Berghausen
07. Pätz, Marianne (84)	Hunsheim
08. Hesse, Helga (76)	Hunsheim
11. Weber, Brigitte (72)	Hunsheim
15. Nierstenhöfer, Grete (92)	Hunsheim
16. Uecker, Helga (79)	Hunsheim
19. Visarius, Brunhilde (91)	Drespe
19. Felsenheim, Wolfgang (81)	Berghausen
20. Müller, Christel (87)	Wehnrath
20. Schwarz, Karin (74)	Hunsheim
21. Köster, Wilfried (78)	Feldermühle
21. Beck, Albert (75)	Hunsheim
23. Kerger, Siegfried Helmut (75)	Wehnrath
25. Albuschies, Hedwig Herta (90)	Alpe
25. Jochmann, Heidi (80)	Berghausen
25. Köster, Marianne (74)	Hunsheim
26. Kriegeskotte, Annegret (70)	Sotterbach
27. Klaas, Rolf (81)	Volkenrath

27. Paulus, Ulrich (71)	Drespe	10. Weber, Hella (71)	Alpe
28. Wölke, Sieglinde (78)	Volkenrath	13. Krieger, Ingeborg (74)	Wald
28. Kruse, Horst (75)	Hunsheim	14. Thomas, Hannelore (90)	Heikausen
29. Foerster, Ellen-Käthe (76)	Alpe	14. Becker, Irene (77)	Wehnrath
30. Jakob, Margot (71)	Berghausen	15. Oppermann, Katharina (81)	Wehnrath
31. Höhler, Anneliese (84)	Berghausen	16. Schöler, Anneliese (85)	Wehnrath
31. Henze, Rosemarie (75)	Berghausen	17. Schwarz, Horst (76)	Berghausen
		19. Kranz, Ingrid (82)	Hunsheim
August		20. Pack, Margot (78)	Berghausen
04. Hillnhütter, Ortwin (78)	Mennkausen	24. Ihlenfeldt, Hannelore (78)	Hunsheim
04. Meier, Jürgen (75)	Hunsheim	24. Becker, Dagmar (70)	Berghausen
05. Beck, Ursula (70)	Berghausen	25. Pätz, Werner (90)	Hunsheim
07. Potthoff, Helmi (89)	Wald	31. Dresbach, Marlene (79)	Wehnrath
08. Klein, Helga (76)	Berghausen	31. Schumacher, Willi (79)	Alpe

GEBURTSTAGE

AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

Juni

02. Elke Schulze, Drabenderhöhe
 03. Christina Jones-Ahrens, Vo.
 06. Helmut Fuchs, Mar.
 08. Heike Fuchs, Mar.
 08. Catharina Mahn, Mar.
 10. Kurt Caspari, Fre.
 13. Deborah Kaufmann, So.
 13. Gabriele Villmow, Wie.
 19. Anneliese Böhmer, Be.
 23. Annabelle Feige, Be.
 26. Celine Tellesch, Mar.
 29. Ina Rahn, Mar.

Juli

01. Christelle Heinen, Do.
 03. Gabriele Rädcl, Mar.
 07. Fred Hasenbach, We.
 16. Vanessa Neumann, Hu.
 19. Christina Schadrin, Alf.
 20. Christel Müller, We.
 20. Martha Torkler, Wiehl
 20. Karin Schwarz, Hu.
 20. Florian Szmals, Hu.
 20. Christina Rohalj, Mar.
 21. Lisa Hasenbach, We.
 21. Stefan Lorber, Be.
 23. Tom Krämer, Hu.
 25. Elke Bergerhoff, Freckh.
 25. Marianne Köster, Hu.
 25. Elvira Dück, Hu.
 29. Ursula Tumat, Alf.
 30. Verena Krüger, Al.
 31. Juliane Fuchs, Mar.

August

01. René Stransky, Mar.
 02. Johanna Pasemann, Fre.
 10. Sascha Weber, Mor.
 10. Dorothee Bornemann-Döhl, Wa.
 10. Susanne Richter, We.
 14. Irene Becker, We.
 18. Ulrike Gerhardt, Hu.
 19. Claudia Schmalenbach, Mar.
 19. Hilde Will, Mar.
 20. Kim-Viviane Hornig, Mar.
 20. Susanne Silbersiepe, Hu.
 21. Simon Wenigenrath, Schemmerh.
 21. Heidel Klopsch, Mer.
 22. Gabriele Braun, Al.
 24. Frank Wenigenrath, O-We.
 24. Dagmar Becker, Be.
 25. Elisa-Christin Lehmann, Pe.
 27. Marion Wolfslast, Do.
 27. Gisela Gries, Alf.
 30. Niklas Drögemeyer, Mer.
 31. Marlene Dresbach, We.

ERWACHSENE

Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Mo. 20.00 Uhr in Wehnrath, 14tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Do. 19.00 Uhr in **Berghausen**
„What would Jesus do?“
14tägig (in den geraden Wochen)
Info: Petra und Hartmut Euteneuer
(02261/959266)

Glaubens- & Bibelgespräche Wehnrath

Bibelgesprächskreis

Mi. 20.00 Uhr (alle 14 Tage)
Termine: 06.06. / 20.06. / 04.07. / 18.07. /
01.08. / 29.08.

Gesprächskreis „Jung & Alt“

So. 19.30 Uhr (jeder 2. Sonntag im Monat)
Termine: 10.06. / 08.07. / 12.08.

Gebetskreis

So. 19.30 Uhr (jeder 4. Sonntag im Monat)
Termine: 24.06. / 22.07. / 26.08.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte Tel.
02265/980704

Spielenachmittag für Erwachsene

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr (jeder 1. Montag im Mo-
nat) in Hunsheim
Termine: 04.06. / 02.07. / 06.08.
Info: Dagmar Becker (02261/52870)

Treffpunkt 50+

Mi. 15.00 Uhr: (jeder 3. Mittwoch im Monat) im
Gemeindehaus Hunsheim

Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.
Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir
singen, beten und lesen gemeinsam die Bibel,
laden interessante Gäste ein, unternehmen Aus-
flüge in die nähere Umgebung, engagieren uns in
der Gemeinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe),
gestalten Gottesdienste mit, usw. Ach ja: Kaffee-
trinken wird auch nicht vergessen!

Termine: 20.06. / 18.07. / 15.08.

Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

Seniorenkreis Wehnrath

Mi. 15.00 Uhr (der Mittwoch nach dem 2. Sonn-
tag im Monat)

Termine: 13.06. / 11.07. / 15.08.

Info: Marlene Dresbach (02265/397)

Christel Müller (02265/8204)

Frauenhilfe/Marienhagen

Do. 15.00 – 17.00 Uhr

Termine: 07.06.; 21.06.; 28.06. (Besuch der Frau-
enhilfen Hunsheim und Oberbantenberg);
12.07. (**13:30 Uhr** – Halbtagsausflug); 30.08.

Info: Erika Fuchs (02261/74438)

Frauengesprächskreis/Marienhagen

Mo. 19.30 – 21.30 Uhr

Termine: 04.06.; 02.07.; August fällt aus (Ferien)

Info: Dorothee Bohl (02261/915207)

Männerkreis/Marienhagen

Mo. 19.30 – 21.30 Uhr

Termine: 04.06.; 02.07.; August fällt aus (Ferien)

Info: Kurt Caspari (02261/75779)

KINDER UND
JUGEND**Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff**

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im
Gemeindehaus Hunsheim

Info: Sabrina Hackländer (02261/2892442)

Mutter-Kind-Gruppe Kükentreff am Nachmittag

Mo. 16.00 Uhr im Gemeindehaus Wehnrath
Unsere Spielgruppe für Eltern und Kinder im
Alter von 0-3 Jahren geht in die nächste
Runde.

Info: Susanne Richter (02265/378)
Beate Kaiser (02265/9272)

Kinderkirche Marienhagen

Gemeindehaus
Marienhagen
30.06.2018

10.00 – 12.00 Uhr

Im Juli und August ist we-
gen der Ferien keine Kinderkirche.

Kontakt: Helmut Fuchs (02261/75904)
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

**Kindergottesdienst Hunsheim**

Sonntags 10.30 – 11.30 Uhr

Kirche und Gemeindehaus Hunsheim

Info: Christine Lemmer (02296/8406)
Andrea Köster (02261/5464319)

Kinder einer Welt

Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus
in Hunsheim (02261/913677)

Treffpunkt für Kinder im Kindergarten- und
Vorschulalter

Mo., Di., Mi. und Fr. von 09.30 – 12.30 Uhr

Info: Aliona Craciun, Elli Dück, Lydia Loos,
Nadine Rödder

„Chornichons“

Mo. 09.00 – 09.45 Uhr

Kinderchor für Kinder
von 3 – 10 Jahren

Kindergarten „Unterm Schirm“ Drespe

Info: Kathy Schneider (02296/9001924)
Kerstin Ehlert (02296/8961)
Brigitte Opitz (02296/ 8961)

**Offene Ganztagsbetreuung (OGS)**

an der Peter-von Heydt-Grundschule
Hunsheim: Mo.-Fr. 11.30 – 16.00 Uhr
Info: Elke Schulze (02261/5499042)

OFFENE JUGENDARBEIT

„Kiwi – Kinder wie wir ...“

Do. 15.00 – 19.00 Uhr

für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, das
Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“
in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

„Chill-out-café“ Fr. 15.00 – 20.00 Uhr

für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren
das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down
under“ in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

„Down under“: So. 16.00 – 21.00 Uhr

das Jugendcafé für junge Leute ab
14 Jahren in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)
Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

Man beachte die Aushänge im Café!

JUNGSCHAREN

**Wichtig: Die Programme sind in den
jeweiligen Gruppen erhältlich!**

CVJM Mädchen-Jungchar Hunsheim

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Info: Clara Szmais (02261/52160)
Lea Weber

CVJM Mädchen-Jungchar Drespe

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Für fröhliche Gesichter sorgt auch:
Info: Christin Lehmann (02261/914010)

CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen
 Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
 für Mädchen von 8-13 Jahren
 Info: Lydia-Kristin Loos (02261/9112560)

CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim
 Mo. 17.30 - 19.15 Uhr
 für Jungen von 9-13 Jahren
 Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:
 Info: Jens Hombach (02261/5086915)

CVJM Jungen-Jungschar Drespe
 Fr. 18.00 - 19.30 Uhr
 für Jungen von 9-13 Jahren
 Ein offenes Ohr für Jungen hat:
 Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen
 Fr. 16.30 Uhr
 für Jungen von 8-13 Jahren
 Info: Sascha Weber (02262/6995280)

>>CVJM MÄDCHENSCHAFT<<
 Mi. 19.00-20.30 Uhr
 für Mädchen 13+
 im Gemeindehaus in Hunsheim, offener An-
 fang ab 18 Uhr und offenes Ende bis ca. 20 Uhr
 Info: Deborah Kaufmann (02296/9083125)

>>CVJM JUNGENSCHAFT<<
 Mo. 19.30-21.00 Uhr
 für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren
 im Gemeindehaus in Drespe
 Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!
 Info: Florian Bornes (02296/90734)
 Florian Szmais (0178 509 9316)
 Birger Schmidt (0152 5403 0942)

Vorsitzender CVJM Drespe:
 Fabian Kaufmann (02296/9083125)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:
 Johannes Szmais (02261/52160)



KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

Katechumenen Drespe
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 Uhr
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 Uhr
 Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Drespe
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 Uhr
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 Uhr
 Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

Konfirmanden Marienhagen
 Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 Uhr
 Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Konfirmiert werden in der ev. Kirche Marienhagen:

Konfirmation I: Samstag, 07.07.2018, 14.00 Uhr
 Line Bodinet, Merle Hornig, Melanie Rodenkirchen,
 Johanna Mahn, Mara Degen

Konfirmation II: Sonntag, 08.07.2018 10.00 Uhr
 Shirin Aksoy, Celine Dominique, Fabian Dominique,
 Tammy Prill, Lisa Siering, Michèle Willberg, Pauline
 Alzer, Mika Massanneck, Lennox Linder

ASYLHILFE

Café international: Do. 10.00 – 12.00 Uhr
 Im Gemeindehaus Hunsheim
 Info: Martha Torkler (02296/9999222)



Sprach- und Integrationskurs

Mo. bis Mi. 10 – 12 Uhr

„Deutsch für Gäste“

Gemeindehaus Hunsheim

Info: Martha Torkler (02296/9999222)

Offene Sprechstunde: Mi. 16.30 – 18.00 Uhr

Gemeindehaus Hunsheim

Info: Michael Koppers (01788160030)

MUSIK

Posaunenchor Hunsheim: Mo. 20.30 Uhr

Info: Johannes Szmaiz (02261/52160)

Posaunenchor Marienhagen

Info: Michaela Bohl (0178/6092256)

Jugendband „A-light“

Do. 19.15 - 21.30 Uhr

Gemeindehaus Marienhagen

Info: Diakon Dirk Rohde
(02261/72033)

SPORT

Gemeindegymnastik: Mi. 20.00 – 22.00 UhrTurnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:

Info: Fred Hasenbach (02265/7296)

Achim Schneider (02296/761)

CVJM Tischtennisgruppen

Di. 17.30 – 22.00 Uhr

in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim

Info: Michael Beck (02261/59874)

Tanz der Völker: 17.30 – 19.00 Uhr

jeden 2. Dienstag im Monat

Info: Ingrid Langlotz (02261/75306)

BESUCHSDIENST

Besuchsdienstkreis/Marienhagen:

Mi. 10.15 – 11.45 Uhr

Termine: 29.08.

Info: Erika Fuchs (02261/74438)

Besuchsdienst Drespe :Bekommen Sie gerne Besuch?

Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr freuen. Einsame, Kranke, ältere Menschen, aber auch Familien und jüngere Alleinstehende. Wenn Sie jemanden wissen, der sich über Besuch freuen würde, oder Sie selbst gerne besucht werden möchten, dann melden Sie sich doch bei uns.

Wir haben nicht den Überblick, für wen gerade was dran ist. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Mithilfe!

Besuchsdienst

Info: Dagmar Becker (02261/52870)

Achim Madel (02261/59612)

Beate Grümer (02296/760)

Elke Hasenbach (02265/7296)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Ehlert, Heike Fuchs, Simone Hornig, Manfred Naber, Horst Rau, Achim Schneider, Martha Torkler, Christina Rohalj, Gabi und Matthias Rädels, Claudia Schmalenbach

Auflage: 3.000 Stück**Satz:** printaholics GmbH, Wiehl**Druck:** welpdruck GmbH, Wiehl**REDAKTIONSSCHLUSS:****01.08.2018**

GEHÖRLOSEN- SEELSORGE

Gottesdienste finden an jedem zweiten Sonntag im Monat in der evangelischen Kirche in Gummersbach-Dieringhausen, Dieringhauser Straße 39, ab 14.30 Uhr statt. Anschließend gibt es jeweils ein Kirchcafé im benachbarten Gemeindehaus, Martinstraße 2.

Die Leitung der Evangelischen Gehörlosengemeinde im Kirchenkreis An der Agger hat seit dem 1. August 2014 Pfarrerin Dagmar Schwirschke aus Köln. Sie ist hörend. Schreiben können Sie ihr per Mail unter Dagmar.Schwirschke@ekir.de oder per Fax an 0221 89 05 242.

Weitere Informationen über die Gehörlosenseelsorge und Termine finden Sie auf der

Homepage der Evangelischen Gehörlosenseelsorge beim Evangelischen Kirchenverband Köln und Region: www.gehoerlosenseelsorge-koeln.de

Sprechstunden

Sprechstunden finden jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 15 Uhr im Kreiskirchenamt, Auf der Brück 46, in 51645 Gummersbach-Dieringhausen statt. Weitere Termine können gern vereinbart werden.



Gehörlosengemeinde im Kirchenkreis An der Agger

Leitung:

Pfarrerin Dagmar Schwirschke
Cohnenhofstraße 98c
50769 Köln
Tel: 0221 89 05 241
Fax: 0221 89 05 242

TERMINE

Juni 2018

22.06. Anmeldung der neuen Katechumenen für Drespe/Hunsheim im Gemeindehaus Drespe und der neuen Konfirmanden für Marienhagen im Gemeindehaus Marienhagen

24.06. Familiengottesdienst open-air zum Kinderfest in Berghausen am Dorfgemeinschaftshaus

29.06. Konzert Bagpipe und Orgel in der Kirche Marienhagen

Juli 2018

01.07. Gottesdienst mit Taufe zum Waldfest in Alferzhagen/Waldfestplatz

01.07. Kreisposaunenfest

04. - 08.07. „Steinzeit“ – KiJu Tage
15.00 – in Hunsheim
18.00 Uhr

08.07. Abschluß der Kindertage in Hunsheim, Zeltgottesdienst auf der Wiese neben der Grundschule

07. + 08.07. Konfirmation in Marienhagen
Samstag 14.00 Uhr;
Sonntag 10.00 Uhr;
Sonntagabend 18.00 Uhr:
Abendmahlsgottesdienst

September 2018

07.09. Wolgakosaken
in der Kirche Marienhagen

FÜR UNS GEHT ES WEITER – AN EINEM NEUEN ORT!

Liebe Gemeinde,

wie einige von Euch und Ihnen schon wissen, geht es für uns ab dem 1. Juni im Saarland weiter. Dort werde ich in der Kirchengemeinde Ottweiler meinen Dienst versehen.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen, die ich nicht mehr persönlich gesehen habe, verabschieden, mich für Gebete und Begleitung, Gedanken und liebe Worte – gerade auch in den für uns als Familie schweren Zeiten der Schwangerschaften oder auch jetzt gerade mit Marcos Erkrankung – bedanken, und euch alles Gute und Gottes Segen wünschen! Für die Zeit der neuen Wege, die ja vielfältig schon gestar-

tet sind mit der Fusion, für den restlichen Neubau und den Beginn der Nutzung des neuen Gemeindehauses in Marienhagen und bei allem, was sonst noch ansteht.

Vielen Dank, Gottes Segen und auf Wiedersehen!

Christina Paaries, mit Marco, Leander und Moira



EINE-WELT-LADEN

Second-Hand-Kleiderladen

jeden 2. und 4. Mi. im Monat 14.30 – 16.30 Uhr
Gemeindehaus Hunsheim

Termine: 13.06. / 27.06. / 11.07. / 25.07. / 08.08. / 22.08.

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.
Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten:

Familie Hahn, Dorner Weg 3 in Hunsheim (02261/51745)

Info: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419),

... UND EIN FERIENSEGEN

VON HANNS DIETER HÜSCH

*Im Übrigen meine ich,
dass Gott unser Herr
uns einen großen Sommer schenke.*



Den Familien einen Korb voll Ruhe.
Viele hoffnungsvolle Blicke auf Grün und Blau.
Wiesen und Wasser und weiße Strände – leise Monate.
Dass er das Geschrei aus der Welt nimmt und Stille verordnet.
Dazu gehört, dass er den Kriegern ihr Handwerk aus den Händen nimmt.
Und denen die ohne Arbeit sind die Hoffnungslosigkeit.
Und die Mächtigen nicht zu Mafiosi werden lässt.
Alle können wir daran mittun und daran arbeiten, dass das Leben langsamer verläuft,
dass die Welt alle Aufregung verliert und die Menschen sich länger ansehen können,
um sich zu sagen: Wir lieben euch!
Gott unser Herr möge diese Stille segnen,
möge diese Stille denen überall in die Ohren blasen
die unsere Zeit immer noch schneller machen möchten
und damit noch kürzer noch atemloser.
Gott unser Herr wir bitten dich: Mach es!
Auf dass unser Herz wieder Luft schnappen kann, unser Auge aufhört zu zappeln
und unser Ohr wieder richtig hört und nicht alles vergisst.
Denen die uns dies alles austreiben möchten,
möge Gott der Herr einen Blitz ins Gesäß jagen,
damit sie ihr unmenschliches Tun einsehen
und die Menschen seines Wohlgefallens in Ruhe lassen.
Im wahrhaftigsten Sinn dieses Wortes in Ruhe lassen
Und wir wollen unseren Herrgott abermals bitten
dieses Ansinnen von uns überall zu segnen
Und weil es sein muss sofort und immerdar!

Danke und Amen.

Pfarrer

Pfarrer Achim Schneider, 1. Vors. Presbyterium
Gem.-Büro 02296/761, Fax 02296/908205

Superintendent Jürgen Knabe
02261/9130930 oder 700942

Gemeindebüro MARIENHAGEN

Christina Rohalj, Simone Hornig
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr
02261/77673, Fax 02261/790433
marienhagen@ekir.de
Sparkasse Wiehl
IBAN: DE68 3845 2490 0000 3744 54
BIC: WELADED1WIE

Gemeindebüro DRESPE

Astrid Hansen
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag
08.30 – 12.30 Uhr
02296/761, Fax 02296/908205
drespe@ekir.de
KSK Köln
IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98
BIC: COKSDE33XXX

Küsterdienst

Küsterin Anna-Luise Schneider (Volkenrath u. Drespe)	02296/8691
Küsterin Marianne Köster (Hunsheim)	02261/53992
Gemeindebüro (Marienhagen)	02261/77673

Ansprechpartner in der Gemeinde

Diakon Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos	02261/9112560
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Ehlert)	02296/8961
Off. Ganztagschule (Elke Schulze)	02261/5499042
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke	02261/9947075
Diakoniestation Wiehl Schwester Gabriele Krampe	02262/7175282

Presbyterium/Bevollmächtigtenausschuss

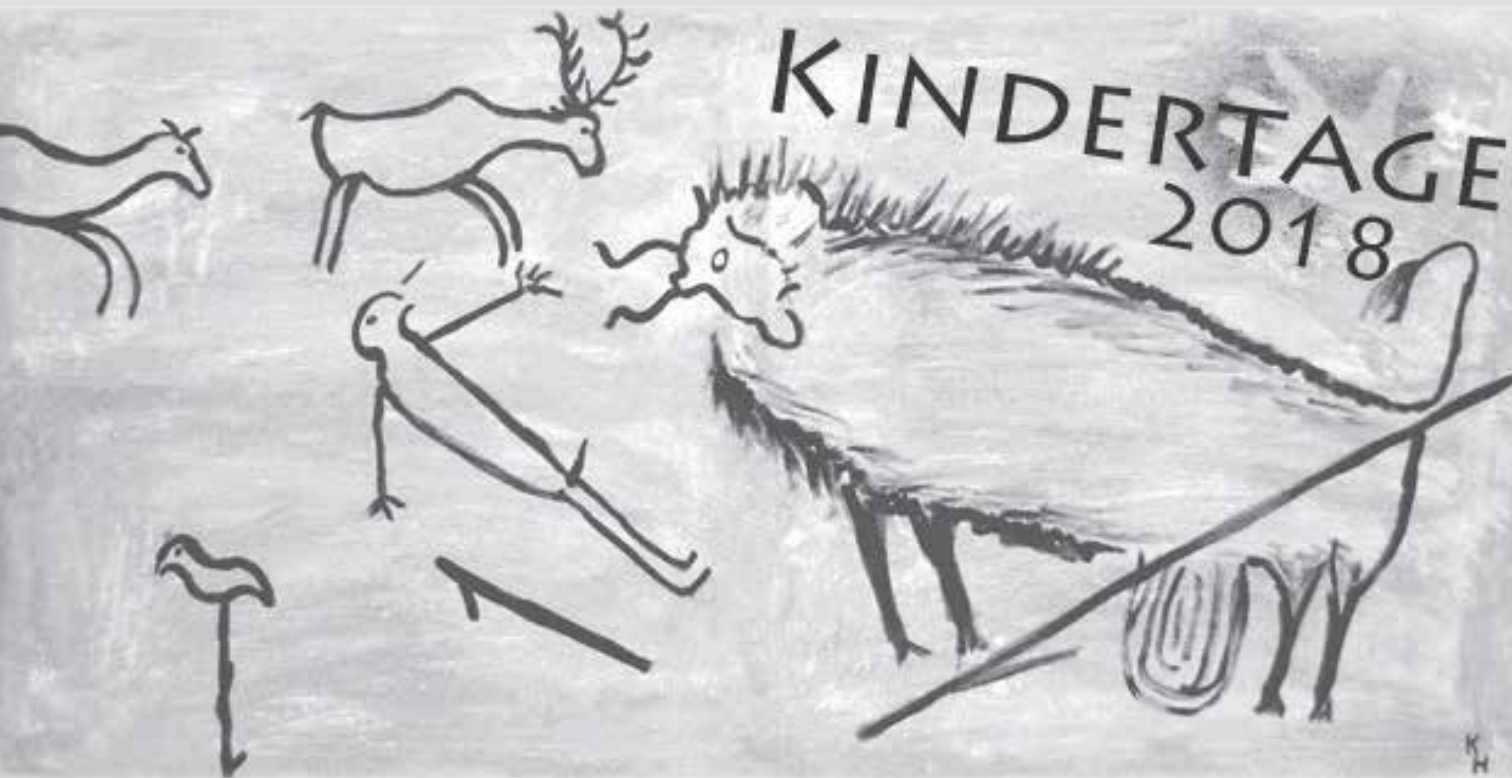
Udo Schmalenbach	Stellvertreter	02261/76631
Astrid Scheerer	Finanzkirchmeisterin	02261/9117780
Hans-Gerd Bergerhoff	stellv. Finanzkirchmeister	02261/73333
Horst Rau	Baukirchmeister Marienh.	02261/978170
Helmut Klotz	Baukirchmeister Volkenrath	02265/9157
Johannes Szmais	Baukirchmeister Hunsheim	02261/52160
Heike Fuchs	Diakonie	02261/75904
Elke Hasenbach	Diakonie	02265/7296
Ina Rahn	Jugendarbeit	02261/78523
Lars Lemmer	Jugendarbeit	02296/8406
Matthias Ospelkaus	Mitarbeiterpresbyter	02261/73946
Kerstin Ehlert	Mitarbeiterpresbyterin	02296/9999418
Dagmar Becker		02261/52870
Hella Caspari		02296/469
Markus Dillenhöfer		02296/8358
Norbert Filip		02261/9473222
Silke Schmidt		02296/8123
Martha Torkler		02296/9999222
Frank Wenigenrath		02265/9364
Irmi Wernicke		02261/53488

**Presbyteriums-
Sitzungen:**
mittwochs 19:30 Uhr

Termine:
14.06. (Marienhagen)
11.07. (Drespe)
19.09. (Marienhagen)

STEINZEIT

4. – 6. JULI



JEDEN TAG VON 15 – 18 UHR
AN DER WIESE NEBEN DER
GRUNDSCHULE HUNSHEIM

ABSCHLUSSGOTTESDIENST
AM 08. JULI 10.30 UHR IM ZELT